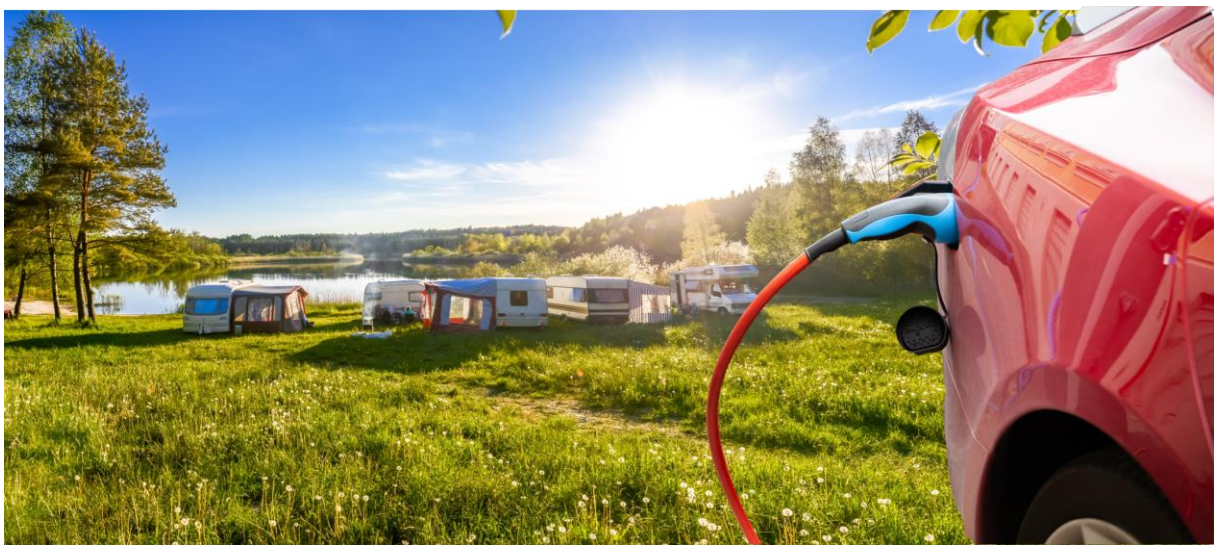


ECOCAMPING Bericht

- Kurzfassung

Befragung von Bayrischen Campingunternehmer*innen

- die Ergebnisse



IStock.com/Scharfsinn86 und alicjane

Autor*innen: Eva Gotzhein und Iris Schreiber
Stand: 22.12.2020

Dieser Bericht ist ein Produkt des Pilotprojekts „**Zukunftsoffensive Elektromobilität für Campingplätze in Bayern**“. Ziel des Projekts ist die Förderung der Elektromobilität auf Campingplätzen in Bayern als Beitrag für einen nachhaltigen Tourismus. **ECOCAMPING** ist vom Projektträger, dem **Landesverband der Campingwirtschaft in Bayern (LCB) e. V.**, mit der Projektumsetzung beauftragt. Das **Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie** fördert das Pilotprojekt.

Gefördert durch



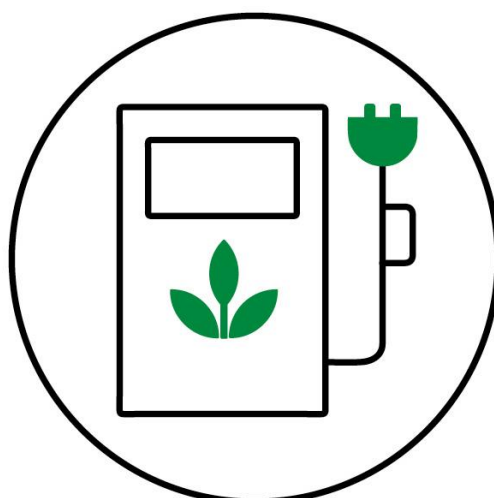
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

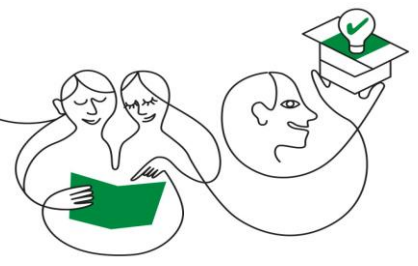


Landesverband der Campingwirtschaft
in Bayern e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	2
2. STROMVERSORGUNG	2
2.1 STROMVERSORGUNG DER CAMPINGPLÄTZE.....	2
2.2 EIGENSTROMPRODUKTION.....	3
3. E-MOBILITÄT	3
3.1 BEREITS VORHANDENE BETRIEBSEIGENE FAHRZEUGE.....	3
3.2 LADEMÖGLICHKEITEN FÜR BETRIEBSEIGENE E-FAHRZEUGE ODER SOLCHE VON BETRIEBSANGEHÖRIGEN	4
3.3 LADEMÖGLICHKEITEN FÜR E-FAHRZEUGE VON GÄSTEN.....	5
3.4 GRÜNDE GEGEN DAS ANBIETEN VON LADEMÖGLICHKEITEN	5
3.5 ANFRAGEN FÜR LADEMÖGLICHKEITEN	5
3.6 VERMIETUNG VON FAHRZEUGEN MIT E-ANTRIEB AN CAMPING-GÄSTE	6
3.7 GRÜNDE GEGEN DIE VERMIETUNG	7
4. EINSTELLUNG UND PLANUNG.....	8
4.1 INWIEWEIT STIMMEN SIE FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?	8
4.2 GEPLANTE ANSCHAFFUNG VON ELEKTROFAHRZEUGEN FÜR DEN BETRIEB INNERHALB DER NÄCHSTEN BEIDEN JAHRE	8
4.3 GRÜNDE GEGEN DIE ANSCHAFFUNG	9
5. VERZEICHNIS DER GEBRAUCHTEN ABKÜRZUNGEN.....	9





1. Einführung

Als Teil des Pilotprojekts „**Zukunftsoffene Elektromobilität für Campingplätze in Bayern**“ hat ECO-CAMPING eine Umfrage mit Campingunternehmer*innen in Bayern durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Aspekte abgefragt, unter anderem deren Einstellung zum Thema E-Mobilität, ob sie bereits E-Fahrzeuge in ihrem Betrieb nutzen und ob es Lademöglichkeiten für Gäste gibt, die mit Elektrofahrzeugen anreisen. Ziel ist es, zu sehen, inwieweit sich diese Einstellung und das Angebot der Plätze im Laufe des Projekts verändern. Die hier vorgestellte Umfrage ist die erste von insgesamt drei. Es haben 38 Unternehmer*innen teilgenommen.

2. Stromversorgung

2.1 Stromversorgung der Campingplätze

Ein wichtiger Aspekt im Bereich E-Mobilität ist die Stromversorgung eines Betriebs. Mit fast zwei Dritteln ist die beliebteste Option für die Stromversorgung nach wie vor der Stromeinkauf. Immerhin 37% der Befragten setzen auf eine Kombination aus Stromeinkauf und Eigenstrom, wobei dieser i.d.R. mit nachhaltigen Methoden wie z.B. Photovoltaik-Anlagen gewonnen wird.

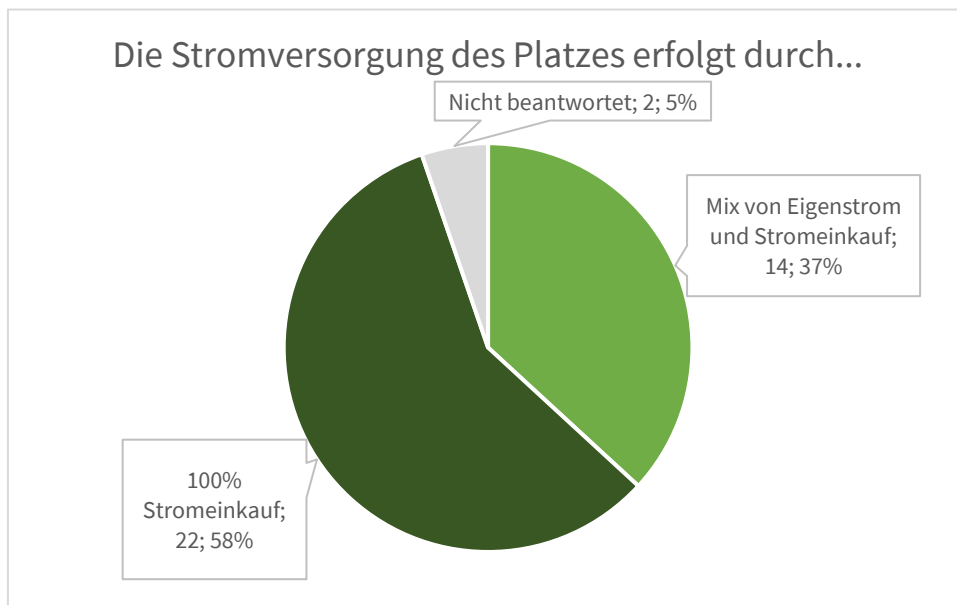


Abbildung 1. Knapp 60% der CP kaufen ihren Strom komplett ein, 37% nutzen einen Mix aus Eigenstrom und Stromeinkauf. Keiner der Plätze versorgt sich komplett mit Eigenstrom. Die Frage wurde zweimal nicht beantwortet.

2.2 Eigenstromproduktion

Siebenunddreißig Prozent der Befragten produzieren zusätzlich zu ihrem Stromeinkauf auch eigenen Strom. Der Anteil des selbstproduzierten Stroms variiert stark und liegt bei 6-95%.

Zur Produktion von Eigenstrom werden entweder die Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW) oder erneuerbare Energien genutzt.

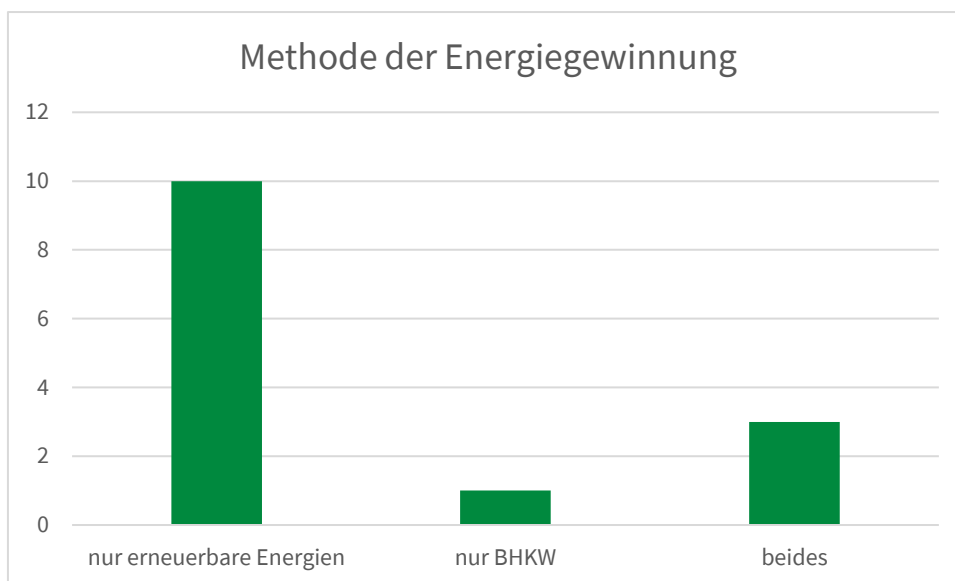


Abbildung 2. Zur Eigenstromgewinnung können verschiedene Methoden genutzt werden. Dabei werden v.a. Methoden der erneuerbaren Energiegewinnung genutzt.

Die Anzahl der durchschnittlich produzierten Kilowattstunden pro Jahr unterscheidet sich stark. Die am meisten genutzte Methode ist die Energiegewinnung durch Photovoltaik (12 Campingplätze). Die Spannweite an produzierten Kilowattstunden im Jahr reicht hier von 5 bis 140.000. Keine der Plätze nutzen Wasser- oder Windkraft oder eine Biogasanlage. Zwei Plätze nutzen sonstige Methoden, wobei nicht näher spezifiziert wurde, um welche Methoden es sich handelt und wieviel Strom damit produziert wird.

Die BHKW Anlage der Betriebe produzieren durchschnittlich 15.000 bis 75.000 kWh im Jahr.

3. E-Mobilität

3.1 Bereits vorhandene betriebseigene Fahrzeuge

Je nach Größe und Angebot ist es für Betriebe unumgänglich oder aber einfach praktisch, eigene Fahrzeuge einzusetzen. Immer mehr Campingplätze setzen dabei auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Dreiundzwanzig der befragten Plätze nutzen bereits E-Fahrzeuge in ihrem Betrieb.

Am beliebtesten sind E-Golf-Caddies und E-Bikes, aber auch E-PKW werden oft genutzt. Eine genaue Auflistung der verschiedenen Fahrzeugtypen, die die Campingplätze einsetzen finden Sie in Tabelle 8.

Tabelle 1. Auflistung der verschiedenen Fahrzeugtypen, die in den Campingbetrieben eingesetzt werden.

Fahrzeugtyp	Anzahl der Plätze	Range
E-PKW	6	1
E-Golf-Caddy	12	1-3
E-Motorroller	4	1-2
E-Bike/Pedelec	12	1-4
E-Lastenrad	1	
E-Fun-Mobil	1	2
E-Traktor	1	
E-Rasenaufsitzmäher	0	
E-Kleinlaster	2	
Weitere Fahrzeugtypen	2	
- Kleiner E-Mäher		
- Hybride Hyundai (Kona, Mini Cooper, Ioniq)		

3.2 Lademöglichkeiten für betriebseigene E-Fahrzeuge oder solche von Betriebsangehörigen

Werden eigene E-Fahrzeuge eingesetzt, bietet es sich an, auch entsprechende Lademöglichkeiten anzulegen. Das ist der Fall bei 19 der Plätze.

Tabelle 2. Anzahl der Plätze, die Lademöglichkeiten für die verschiedenen Typen von E-Fahrzeugen anbieten.

Lademöglichkeit für die folgenden Fahrzeugtypen	Anzahl der Plätze	Range
E-PKW	5	1
E-Golf-Caddy	10	1-3
E-Motorroller	3	1
E-Bike/Pedelec	8	1-4
E-Lastenrad	1	
E-Fun-Mobil	0	

E-Traktor	1
E-Rasenaufsmäher	1
E-Kleinlaster	2
Weitere Fahrzeugtypen	0

3.3 Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge von Gästen

Unabhängig davon, ob im eigenen Betrieb E-Fahrzeuge eingesetzt werden, reisen immer mehr Gäste mit solchen an. Für sie ist es am komfortabelsten, diese direkt am Platz aufzuladen. Vierzehn der Campingplätze bieten ihren Gästen diese Möglichkeit an.

Tabelle 3. Anzahl der verschiedenen Lademöglichkeiten pro Betrieb

Lademöglichkeit für die folgenden Fahrzeugtypen	Anzahl der Plätze	Range
E-PKW	6	1-40
E-Motorroller	2	1-40
E-Bike/Pedelec	10	2-40
E-Lastenrad	0	
E-Fun-Mobil	1	3
Weitere Fahrzeugtypen	0	

3.4 Gründe gegen das Anbieten von Lademöglichkeiten

Zu hohe Preise sind eher kein Argument gegen das Anbieten von Lademöglichkeiten. Bedenken verursachen die zusätzliche Bindung von personellen Ressourcen, die Tatsache, dass die Stromversorgung an ihre Kapazitäten stoßen würde, kein Bedarf gesehen wird oder der Anbietermarkt zu unübersichtlich ist. Auch ein ökonomischer Nutzen wird oft nicht gesehen.

3.5 Anfragen für Lademöglichkeiten

Das Laden von Fahrzeugen kann für Camping-Gäste ein entscheidender Aspekt sein. Wer mit dem eigenen E-Bike anreist, möchte damit Ausflüge in der Umgebung machen, ohne Angst haben zu müssen, dass der Akku aufgibt und auch E-PKW und sogar E-Wohnmobile sind immer beliebter. Nach einer weiten Anreise müssen diese aber sicher geladen werden, bevor die Rückreise angetreten werden kann. Besonders komfortabel ist es, dies auf dem Platz selbst zu tun und so werden

Lademöglichkeiten immer öfter nachgefragt. Am meisten gefragt sind Lademöglichkeiten für E-Bikes/Pedelecs. Eine genaue Aufführung finden Sie in Tabelle 4.

Tabelle 4. Anfragen für Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge von Gästen.

Fahrzeugtyp	Mittelwert	SD	Nicht beantwortet
E-Bike/Pedelec	2,68	1,23	4
E-PKW	1,69	0,85	6
E-Fun-Mobil	1,16	0,57	7
E-Motorroller	1,38	0,70	6

Tabelle 5 gibt an, wie nachgefragt Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge von Mitarbeitenden des Betriebs sind. Auch hier sind v.a. E-Bikes/Pedelecs gefragt, wobei die Nachfrage insgesamt geringer ist.

Tabelle 5. Anfragen für Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge von Mitarbeitern.

Fahrzeugtyp	Mittelwert	SD	Nicht beantwortet
E-Bike/Pedelec	1,62	1,18	7
E-PKW	1,35	1,00	7
E-Motorroller	1,16	0,63	7

Bei Tagesbesuchern ist die Nachfrage noch geringer, auch hier mit einer leichten Präferenz für E-Bikes/Pedelecs.

Tabelle 6. Anfragen für Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge von Tagesbesuchern.

Fahrzeugtyp	Mittelwert	SD	Nicht beantwortet
E-Bike/Pedelec	1,94	1,07	5
E-PKW	1,24	0,50	9
E-Fun-Mobil	1,11	0,41	10
E-Motorroller	1,14	0,44	10

Es wurden keine Lademöglichkeiten für weitere E-Fahrzeuge nachgefragt.

3.6 Vermietung von Fahrzeugen mit E-Antrieb an Camping-Gäste

Die Vermietung von E-Fahrzeugen unterschiedlicher Art bietet ein gutes Angebot für viele Campinggäste. Die Leute, die mit dem Wohnmobil anreisen, können so Tagesausflüge und Einkäufe mit einem PKW machen und Leute, die keine Möglichkeit haben, mit E-Bikes anzureisen, können trotzdem

Radtouren in der Umgebung unternehmen. Diese und viele weitere Szenarien haben einige Campingplätze dazu bewegt, E-Fahrzeuge an ihre Gäste zu vermieten.

Tabelle 7. Eigene Vermietung von E-Fahrzeugen an Campinggäste. 26 der Plätze bieten keine Mietfahrzeuge an.

Fahrzeugtyp	Anzahl der CP	Range
E-Bike/Pedelec	3	1-4
E-PKW	2	1
E-Fun-Mobil	1	3
E-Motorroller	0	
E-Lastenrad	0	
Weiterer Fahrzeugtyp	0	

Plätze, die keine eigenen Mietfahrzeuge anbieten können oder wollen, haben die Möglichkeit, mit Sharing-Partnern zusammenzuarbeiten, um ihren Gästen so Mietfahrzeuge zu bieten.

Tabelle 8. Vermietung von E-Fahrzeugen durch Sharing-Partner. 26 Plätze bieten keine Mietfahrzeuge durch Sharing-Partner an.

Fahrzeugtyp	Anzahl der CP	Range
E-Bike/Pedelec	2	10
E-PKW	1	1
E-Fun-Mobil	1	
E-Motorroller	1	
E-Lastenrad	0	
Weiterer Fahrzeugtyp	0	

3.7 Gründe gegen die Vermietung

Nur 10 der befragten Unternehmer*innen bieten ihren Gästen die Möglichkeit an, Fahrzeuge zu mieten, entweder durch eigene Vermietung oder in Kooperation mit Sharing-Partnern. Die Plätze, die keine Mietfahrzeuge anbieten, haben unterschiedliche Gründe dafür.

Ein Grund für viele ist, dass es ihnen zu teuer ist, E-Mietfahrzeuge anzubieten. Rechtliche Bedenken spielen für die Mehrheit der Befragten keine große Rolle, dafür aber die zusätzlich Bindung von personellen Ressourcen. Außerdem wird der Anbietermarkt teilweise als unübersichtlich wahrgenommen, was vor der Anschaffung von E-Fahrzeugen abschreckt.

Bedarf für die Vermietung scheint vorzuliegen, die anderen Gründe sind aber ausschlaggebender, weswegen das Angebot von vielen trotzdem nicht umgesetzt wird.

4. Einstellung und Planung

4.1 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

E-Mobilität wird von den Befragten bereits heute als wichtiges Thema wahrgenommen. Gleichzeitig wird es nicht als kurzfristiger Trend angesehen. Ein Grund, wieso trotzdem viele Unternehmer*innen keine E-Fahrzeuge einsetzen ist, dass andere Investitionen im Moment relevanter für sie sind. Mit einem rasanten Anstieg an Gästen, die mit E-Mobilen auf dem Campingplätze anreisen, wird eher nicht gerechnet. Auch wird die Bedeutung von E-Mobilität im Campingbereich derzeit noch als gering eingeschätzt. Die Befragten sind sich nicht sicher, ob sich das bis zum Jahr 2025 ändert. Trotzdem wünschen sie sich mehr Informationen über Fördermöglichkeiten von E-Fahrzeugen und Ladestationen. Ein ökologischer Nutzen von E-Mobilität wird durchaus gesehen.

4.2 Geplante Anschaffung von Elektrofahrzeugen für den Betrieb innerhalb der nächsten beiden Jahre

Vierzehn der Befragten haben planen die Anschaffung von E-Fahrzeugen für den eigenen Betrieb.

Tabelle 9. Geplante Anschaffung von E-Fahrzeugen für den eigenen Betrieb. Die Frage wurde viermal nicht beantwortet.

	Anzahl der CP
Nein	21
Ja, folgender Fahrzeugtyp	14
- E-Bike, Elektrorasenmähertraktor	
- E-Golf-Caddy	
- Pkw 2x	
- Tesla Modell Y, Mercedes EQC	
- PKW, Lastenrad	
- Golfcart Und E-Bike	
- VW-Caddy	
- Kleinwagen 3x	
- Modell mit höherer Reichweite (400km)	

4.3 Gründe gegen die Anschaffung

Einundzwanzig der Campingplätze haben nicht vor, sich in den nächsten zwei Jahren neue E-Fahrzeuge zuzulegen. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Die Mehrheit der Befragten empfinden die Anschaffung von E-Fahrzeugen als zu teuer. Rechtliche Bedenken sind eher kein Problem, wobei die Mehrheit der Befragten zumindest teilweise unsicher sind. Die Mehrheit der Plätze sieht aktuell keinen Bedarf für die Anschaffung, aber auch der als unübersichtlich empfundene Anbietermarkt schreckt vor der Anschaffung ab. Ein mangelnder ökonomischer Nutzen spielt ebenfalls eine Rolle bei der Entscheidung.

5. Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen

CP	Campingplatz
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde

Impressum

ECOCAMPING

Blarerstr. 56

78462 Konstanz

Tel: +49-7531-28257-0

info@ecocamping.de

www.ecocamping.de

erstellt von: Eva Gotzhein

Stand: 22.12.2020

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit ECOCAMPING Service GmbH

